HIER

Obermichelbach · Puschendorf · Seukendorf
Tuchenbach · Veitsbronn

August 2022

Jeden Monat an alle Haushalte

Ferienprogramm 2022
Jugendbeauftragte erzählen

Feldwegradeln
Interview H. Zimmermann

Rückblick & Bilanz
„Theologischen Gespräche“

IMPRESSUM

Erscheinungsweise
12 x jährlich, immer am Monatsanfang

Auflage und Verteilung
8.000 Druckauflage. Verteilung kostenlos an alle Haushalte in Veitsbronn, zusätzlich kostenlos an alle Haushalte in den angrenzenden Gemeinden Seukendorf, Puschendorf, Tuchenbach und Obermichelbach.

Herausgeber
CORBEAU werbeagentur e.K.
Im Alten Wasserwerk
Ameisenbrücke 5, 91555 Feuchtwangen
www.corbeau.de

Anzeigenannahme, Satz und Druck
SOMMER media GmbH & Co. KG
Dieselstraße 4, 91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 6709-0
E-Mail: hier@SOMMERmediaKG.de

Anzeigenschluss
Jeweils 15. des Vormonats

Hinweise
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Rechte liegen beim Verlag bzw. bei den Urhebern. Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen, für Terminhinweise und sämtliche Veranstaltungsangaben keinerlei Gewähr oder Haftung. Jegliche Weiterverwertung von Inhalten nur nach Genehmigung durch den Herausgeber.

Text-/Bildquellen-Nachweis
© Bürgerbusverein Veitsbronn e.V.
© Diakonieverein Veitsbronn-Obermichelbach e.V.
© Ehemaliger Deutscher Hausfrauenbund Veitsbronn
© Fairtrade-Gemeinde Veitsbronn
© iStockphoto LP
© Gemeinde Seukendorf
© Gemeinde Veitsbronn
© Grundschule Veitsbronn
© Hans Zimmermann
© Katholische Kirche Veitsbronn
© SPD-Ortsverein Veitsbronn-Siegelsdorf
© ASV Veitsbronn
© Josh Reuter (jr)
© Zenngrundorchester Veitsbronn

Die aktuelle und alle früheren Ausgaben der HIER finden Sie auch im Internet:
www.hier-magazin.info

JUGENDBEAUFTRAGTE UND SOMMERPROGRAMM

JEDE GEMEINDE UND SO IHR GANZ

Vorweg die Frage, die uns derzeit alle antreibt: Was macht der Mensch, wenn es warm, ja heiß ist und dazu ist er noch Jugendlicher?!

Diese Frage stellt sich den Jugendämtern und Jugendeinrichtungen landauf landab jedes Jahr. Seit den 1970er Jahren verbreitet sich das Angebot der öffentlichen Stellen jährlich. Sei es die Aktionen und Themenbereiche oder eben auch die einzelnen Altersklassen der jugendlichen Teilnehmer – mehr und mehr wird geboten und immer mehr junge Menschen organisieren in ihren Gemeinden auch mit. Verantwortung tragen ist da nicht nur ein Lernziel, es ist eine Ehrensache.

Darum haben wir die Jugendbeauftragten in den Gemeinden unseres Verbreitungsgebietes im nördlichen Landkreis Fürth befragt.

Die Jugendbeauftragten der Gemeinde Veitsbronn Kai Wiesemann und Andreas Röschlein:

1. Was war in Ihrer Kindheit/Jugend das schönste Ferienerlebnis „daheim“?
Für uns in Veitsbronn war es eindeutig unser Veitsbad. Egal wann, man hat immer seine Freunde getroffen und konnte im kühlen Nass planschen!

2. Was sind Ihre ultimativen Tipps gegen Langeweile in den Ferien?
Geht raus! Ob auf unsere Spielplätze, das bereits erwähnte Veitsbad oder nutzt das 9 € Ticket um eure Umgebung zu erkunden. Natürlich haben wir auch wieder viel in unserem Ferienprogramm zu erleben :)

3. Was sollte man als Kind/Jugendlicher in „Ihrem“ Ort während der Ferien unbedingt mal gemacht haben und warum?
Eigentlich haben wir schon ganz viel erzählt, was man unbedingt gemacht haben muss. Wir denken an das Veitsbad oder die tollen Aktionen im Ferienprogramm. Aber natürlich gibt es noch viel mehr zu erleben. So wird bestimmt auch unser Jugendtreff zum ein oder anderen Lagerfeuerabend einladen. Selbstverständlich dürft ihr auch die Veitsbronner Kärwa am dritten Augustwochenende nicht verpassen!

4. Wie schwer fiel Ihnen als Kind/Jugendlicher der Schulstart nach den Sommerferien? Und: Wie haben Sie zurück in den Schulalltag gefunden?
So schwer es scheint wieder in den gewohnten Trott mit frühem Aufstehen zurückzukommen, so schön ist es doch seine

Freundinnen und Freunde aus der Schule wiederzusehen. Da zumindest einer von uns beiden jetzt auch nicht der geborenen Frühaufsteher ist, können wir eure Startschwierigkeiten

HAT IHRE JUGENDLICHEN EIGENES PROFIL

gut verstehen und euch versichern, dass es uns nicht anders ging ... ;)

5. Was machen Sie als Erwachsener am liebsten während Ihrer Ferienzeit?
Andi muss leider in den Ferien viel arbeiten und Kai wird viel Zeit in der Universität verbringen. Ich habe mir vorgenommen trotzdem so viel wie es geht unterwegs zu sein und werde vielleicht im Herbst noch einmal wegfahren. Andis Pläne dagegen sind an den See oder in die Berge zu gehen.

6. Wie können Euch Jugendliche erreichen, wenn Sie ein Anliegen außer Ferien haben?
Wir freuen uns immer über deine Anliegen und Ideen. Andi Röschlein: andreas.roeschlein@csu-veitsbronn.de
Kai Wiesemann: kai.wiesemann@outlook.de

Und auch die Jugendbeauftragte Caro Braun aus Seukendorf - Hiltmannsdorf hat auf die Fragen geantwortet:

1. Was war in Ihrer Kindheit/Jugend das schönste Ferienerlebnis „daheim"? Es darf auch gerne eine Kindheitserinnerung sein!
Ich war als Kind in der Ferienzeit viel bei meinen Großeltern, da meine Eltern beide berufstätig waren und entsprechend mehr arbeiten mussten als ich Ferien hatte.
Meine Großeltern hatten einen riesigen Schrebergarten mit Gartenlaube, in der man auch übernachten konnte. So habe ich mich viel in dem Garten beschäftigt, aber auch viel mit anderen Kindern aus anderen Schrebergärten gemacht. Wir sind gemeinsam ins Freibad gegangen oder haben den Blumen beim Wachsen zugesehen. Wir waren einfach den ganzen Tag draußen, etwas was heute leider nicht mehr ganz selbstverständlich ist.

2. Was sind Ihre ultimativen Tipps gegen Langeweile in den Ferien?
Kartenspiele bzw. Spiele mit der ganzen Familie oder die Natur erkunden. Sehr gern sind wir in Oberasbach beim Wildschweingehege im Wald unterwegs.

3. Was sollte man als Kind/Jugendlicher in „Ihrem" Ort während der Ferien unbedingt mal gemacht haben und warum?
Mein Sohn geht beispielsweise wahnsinnig gern zu einem Fußballcamp, was im Rahmen des Ferienprogramms vom ortsansässigen Sportverein angeboten wird. Aber auch die verschiedenen Ausflüge, wie Alpakawandern, Fledermauswanderungen oder die kreativen Angebote machen einfach viel Spaß und schenken bleibende Erinnerungen.

4. Wie schwer fiel Ihnen als Kind/Jugendlicher der Schulstart nach den Sommerferien? Und: Wie haben Sie zurück in den Schulalltag gefunden?
Ich bin zumindest in der Grundschule immer sehr gern wieder in die Schule gegangen, wenn die Ferien vorbei waren. Meiner Tochter, die ihren Schulstart leider genau während der schlimmeren Corona-Lockdownphasen hatte, fiel es da deutlich schwerer.

OBERMICHELBACH / TUCHENBACH

Wie wäre es mit einer Fahrt ins Legoland oder einer Übernachtung bei den Wölfen?
Hier gibts das ganze Programm:

PUSCHENDORF

Lust auf einen Zauberkurs oder den Sommerferienleseclub?
Hier gibts das ganze Programm:

SEUKENDORF

Du wolltest schon immer mal mit Alpakas wandern oder Henna Tattoos ausprobieren?
Hier gibts das ganze Programm:

VEITSBRONN

Wie klingt „Schnuppern bei den Pfadfindern" und „Bau eines Nistkastens"?
Hier gibts das ganze Programm:

Aber das Wissen, dass ihre Freunde dann wieder alle da sind, erleichtert ihr das auf jeden Fall.

5. Was machen Sie als Erwachsener am liebsten während Ihrer Ferienzeit?
Gerne fahre ich mit meiner Familie in den Urlaub, ob ans Meer, in die Berge oder einfach ein kleiner Städtetrip ist da egal. Familienzeit ist uns einfach wichtig. Wir genießen aber auch einfach die faule Zeit im Garten mit einem kleinen Frame-Pool und schönen Grillabenden mit Familie und Freunden.

6. Und wie erreichen Jugendliche Sie, und können ein Anliegen vorbringen?
Erreichbar bin ich am besten per E-Mail, da ich auf Grund von Familie und Arbeit nicht immer ans Telefon gehen kann. Gern kann man aber auch unsere Jugendpflegerin Nicole Reiser kontaktieren, und sie leitet es dann an mich weiter. Meine E-Mail lautet: mail.ccbraun@gmail.com

Danke für die Antworten auf unsere Fragen und die Redaktion des HIER wünscht nun allen Jugendlichen einen tollen Sommer mit vielen Angeboten in den Gemeinden im Landkreis Fürth.

jr

DIAKONIEVEREIN VEITSBRONN-OBERMICHELBACH E.V.

Vorstand: Pfarrer Meisinger, G. Schramm
Geschäftsführung: Diakon G. Landes
Büro: Frau Elena Kulik

Montag, Mittwoch, Freitag:
10.00–12.00 Uhr + nach Vereinbarung
Waldstr. 2 f, 90587 Siegelsdorf
Tel.: 0911 80199 235, Fax: 0911 80199 237
E-Mail: info@diakonieverein-veitsbronn.de
Homepage: www.diakonieverein-veitsbronn.de

„MITTAGSTISCH" – IM HAUS DER DIAKONIE! WIR SIND WIEDER DA!

Wir freuen uns Sie wieder zu sehen und laden ein zum liebgewonnenen Mittagstisch.

16. August, 12.00 Uhr

Da uns die Gesundheit am Herzen liegt, werden im Haus Masken getragen, am Tisch natürlich nicht. Wir achten auf die Abstände, daher sind die Plätze begrenzt, melden Sie sich rechtzeitig an.

Warmes Essen und kleiner Nachtisch für 7,50 €
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Donnerstag unter Tel.: 801 99-235 oder 9779-4030 (Ev. Pfarramt).

Evang. Gemeindediakonieverein Veitsbronn/Obermichelbach/Tuchenbach, Waldstr. 2f, Siegelsdorf

ZUM TAG DER OFFENEN TÜR ...

... luden Vorstand und Mitarbeiter*innen am vergangenen Sonntag ins Haus der Diakonie ein, und viele Interessierte kamen. Bei Kaffee, Kuchen und reichlich kühlen Getränken war Zeit für Gespräche und die Besichtigung der neuen, barrierefreien Räume. Mit einigem Stolz präsentierten Vorstand und die Mitglieder im Ausschuss die Räume, die auch aus Mitteln der Gemeinden Veitsbronn, Obermichelbach und Tuchenbach verwirklicht werden konnten. Ein weiteres Highlight war der Auftritt des Zenngrundorchesters. Die Spielfreude der Kinder steckte jede/n an und es war ganz wunderbar, ihnen zuzuhören. Die Songs waren toll, Respekt für den Mut und die Courage an die Kinder und Ihrer Leiterin zu ihrem Auftritt. Die Spielstraße mit Rollerbahn, Glitzertattoos, Wasserspiel und Erbsenschlagen rundete den Nachmittag ab, so hatten auch die kleinen (und großen!) Kinder ihre Freude.

Alle Verantwortlichen sind froh und glücklich, dass der Start (nach den Jahren der Pandemie) so gut gelungen ist. Fortsetzung folgt!

Diakon G. Landes

EHEMALIGER DEUTSCHER HAUSFRAUENBUND VEITSBRONN

BERICHT VOM DAMENWOCHENENDE

Zum Damenwochenende der besonderen Art sind am 1.7.2022 24 Personen in den Thüringer Wald gestartet. Alle waren neugierig auf das, was auf sie zukommen würde.

Unsere Mittagspause haben wir im Wintersportort Oberhof verbracht. Bei der Fahrt durch den Ort waren die Sprungschanze und andere Sportanlagen zu bestaunen. Leider war die Sicht etwas vernebelt. Anschließend besuchten wir die Viba Nougat-Welt in Schmalkalden. Die Führung – mit Verkostung – war sehenswert. Zum Abendessen im Hotel Rennsteigblick konnten wir uns am reichhaltigen Buffet bedienen.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit der historischen Straßenbahn durch Erfurt. Die Stadtführerin erklärte uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der jüngeren und älteren Erfurter Stadtgeschichte. Für einige Reiseteilnehmer war die Thüringer Rostbratwurst als Mittagessen ein Muss, anderen genügte ein Eiskaffee. Danach Rückfahrt ins Hotel, wo wir den Tag nach dem Abendessen auf der Sonnenterrasse mit angeregter Unterhaltung ausklingen ließen.

Nach dem Frühstück und Koffer verladen führte uns der Plan nach Eisenach. Dort besichtigten wir die Wartburg. Hier entstand das Gruppenbild bei herrlichstem Sonnenschein. Unser Mittagessen mit Thüringer Klößen war köstlich. Auf der Heimfahrt waren wir uns einig, es sollte nicht das letzte Damenwochenende gewesen sein. Auch die männlichen Mitfahrer fühlten sich bei uns wohl.

Falls wieder eine Fahrt mit dem ehemaligen DHB Veitsbronn nächstes Jahr stattfindet, wird sich Frau Göpfert bei allen Reiselustigen melden.

Danke an alle, die trotz Corona dabei waren.

SPD-ORTSVEREIN VEITSBRONN-SIEGELSDORF

FAMILIENFEST

Großen Anklang fand das am 3.7.2022 rund ums Rathaus stattgefundene SPD Familienfest. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte der Ortsverein zusammen mit seinen Helfern wieder dieses beliebte Fest auf die Beine stellen. Bei den zahlreichen jungen Gästen fanden die vorbereiteten Spiele und das Schminken großen Anklang.

Die ShowGaMu-Tanzgruppe bot tänzerische Unterhaltung und wurde dafür mit großem Applaus belohnt. Bei der anschließenden Preisverteilung wurden die Teilnehmer für ihre Leistungen belohnt.

Wer sich lieber am eigens eingerichteten Prominententisch mit dem ebenfalls anwesenden Altbürgermeister Peter Lerch über die aktuelle Veitsbronner Politik unterhalten wollte konnte dies ausgiebig tun. Carsten Träger als SPD-Abgeordneter des Deutschen Bundestages informierte über die neuesten Entwicklungen aus Berlin. Der ehemalige Landtagsabgeordnete Harry Scheuenstuhl war auch gern gesehener Gast, hielt eine kurze Begrüßungsrede und half anschließend tatkräftig bei der Preisverteilung.

Mit Kaffee, Kuchen, zahlreichen kühlen Getränken sowie Popcorn und Gegrilltem wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Helmut Keim
Ortsvereinsvorsitzender

INTERVIEW HANS ZIMMERMANN FAHRRADBEAUFTRAGTER OMB

VON DER BEGEISTERUNG FÜRS RADFAHREN

Hans Zimmermann hat zu Spitzenzeiten rund 10 000 Kilometer jährlich mit dem Rad zurückgelegt. Seit er in Rente ist und der tägliche Weg zur Arbeit wegfällt, kommt er nicht mehr auf ganz so viele Kilometer. Seine Leidenschaft fürs Radeln aber ist ungebrochen. Deswegen setzt er sich als Radbeauftragter der Gemeinde Obermichelbach auch leidenschaftlich gerne dafür ein, dass mehr Menschen das Auto stehen lassen und auf den Drahtesel umsteigen. Gemeinsam mit anderen Interessierten hat er vor kurzem eine neue Radsportgruppe gegründet: die Feldwegradler. Im Interview erklärt er, was genau das ist und was die Gruppe macht, was in Obermichelbach für die Sicherheit von Radlern schon verbessert wurde und wo in Zukunft noch dringend nachgebessert werden muss.

Wie lange sind Sie schon Radbeauftragter der Gemeinde Obermichelbach und wie wird man das eigentlich?

„Das bin ich seit September 2020. Man wird gefragt ob man das machen möchte und dann wird man ehrenamtlich vom Bürgermeister und vom Gemeinderat dazu ernannt."

Welche Qualifikationen braucht man dafür?

„Keine Besonderen, außer Begeisterung fürs Radfahren und den Anspruch, etwas für die Radfahrer in der Gemeinde verbessern zu wollen."

Wie fahrradbegeistert sind die Obermichelbacher?

„Teils/teils, es gibt Gruppen die hochsportlich mit dem Rennrad und Mountainbike unterwegs sind und es gibt einige Pendler, die den Weg zur Arbeit mit dem Rad erledigen. Außerdem fahren viele, auch ältere Mitbürger, mit dem E-Bike zum Einkaufen und sind auf den Freizeitwegen um Obermichelbach unterwegs. Mutige junge Eltern befördern die Krippen- und Kindergartenkinder mit dem Rad durch den morgentlichen Berufsverkehr. Demgegenüber steht natürlich eine vermutliche Mehrheit von Mitbürgern, die alle, auch noch so kurze Wege, mit dem PKW (gerne SUV) erledigen. Da unterscheiden wir uns sicherlich nicht von den anderen Landkreiskommunen."

Und: Wie fahrradfreundlich ist die Kommune Obermichelbach?

„Beim Bürgermeister finde ich immer ein offenes Ohr. Aber: Maßnahme erkannt, besprochen und für gut befunden, heißt noch lange nicht, dass sie auch umgesetzt wird."

Gibt es in Obermichelbach Gefahrenquellen für Radler?

„Ja, die gibt es, zum Beispiel die verkehrsreiche, unübersichtliche Kreisstraße mitten durch den Ort, fehlende Absturzsicherungen, Kollisionsstellen zwischen Radfahrern und Fußgängern."

Welche Aufgaben haben Sie als Radbeauftragter?

„Die Teilnahme an den Sitzungen ‚Netzwerktreffen Radverkehr Landkreis Fürth' gehört unter anderem dazu. Außerdem bin ich als Vertreter der Gemeinde Obermichelbach bei allen Radverkehrsthemen im Landkreis dabei. Bei der Erstellung des Radverkehrskonzepts für den Landkreis Fürth und den sich daraus ergebenden Maßnahmen für Obermichelbach, ist meine Mitarbeit gefragt. Ich koordiniere für die Kommune zudem die Aktion „Stadtradeln", bin Ansprechpartner für alle Radverkehrsthemen in der Gemeinde und habe eine Hinweispflicht auf Schwach- und Gefahrenstellen."

Was haben Sie in Ihrer Funktion schon erreicht?

„Da sieht es noch nicht so gut aus. Das Wunschdenken des naiven Fahrradbeauftragten trifft da leider auf die nicht immer vorhandene Bereitschaft zur Machbarkeit und auf die Bürokratie. Aber es ist einiges versprochen."

Was möchten Sie in Zukunft noch erreichen?

„Da gibt es einiges: Verkehrsberuhigung durch Tempo 30 in den Ortsdurchgangsstraßen, Fahrradschutzstreifen an den Durchgangsstraßen, Anbindung Radweg von Rothenberg an den geplanten Radweg Atzenhof-Ritzmannshof nach Fürth, einen asphaltierter Radweg nach Hüttendorf/Erlangen."

Wie sieht es aus Obermichelbacher Sicht mit der Fahrradfreundlichkeit in den Nachbargemeinden aus?

„Innerhalb des Landkreises sind wir mit Radwegen nach Tuchenbach und Veitsbronn gut vernetzt. Benötigt würden asphaltierte Verbindungen nach Erlangen und Fürth. Das Problem ist, dass beide Wege fastganzteilig auf dem Gebiet von Erlangen/Erlangen-Höchstadt oder der Stadt Fürth liegen und dort finanziert werden müssten. Wir waren mit beiden Kommunen im Gespräch. Wenn die Stadt Fürth den Radweg nach Ritzmannshof baut, werden wir daran anschließen."

Wie könnte man noch mehr Menschen in Obermichelbach aufs Rad bringen?

„Unter anderem durch die Verwirklichung der anvisierten Projekte."

Ist das Rad im ländlichen Raum mit mitunter weiten Strecken, die zurückgelegt werden müssen, überhaupt eine Alternative – ist das Rad nicht vielmehr nur etwas für Stadtbewohner?

„Nein, wir liegen einigermaßen zentral zwischen Herzogenaurach, Erlangen und Fürth. Nach Erlangen und Fürth sind es etwa 12 Kilometer. Bis zum Kettensteg nach Nürnberg sind es 18 Kilometer. Diese Strecken sind, mit etwas Training, leicht fahrbar, besonders mit dem E-Bike. Und im Rucksack oder in Satteltaschen ist vieles transportierbar."

Spielt Obermichelbach im landkreisweiten Radtourismus eine Rolle?

„Aus meiner Sicht eine etwas untergeordnete. Die Kirche und der Dorfplatz sind sehenswert. Beim Griechen gibt es einen Biergarten. Wir haben einen coolen Bikepark und – ganz neu – eine Laufradstrecke für die ganz Kleinen. Jetzt fehlt noch eine E-Bike Ladestation, die aber kommen soll."

Werden Sie als Radbeauftragter von Bürgern angesprochen? Mit welchen Anliegen?

„Ja, meist mit Hinweisen auf Gefahrenstellen. Wir hatten letztes Jahr eine Umfrage zur Fahrradsituation in Obermichelbach. Da kamen einige wichtige Anregungen und Hinweise."

Sie haben eine neue Gruppe mitgegründet – die „Feldwegradler". Wie ist die Idee dazu entstanden?

„Die Idee hatte mein Freund Paul Mayr. Ich bin nur unterstützend tätig."

Wer soll sich durch das neue Angebot angesprochen fühlen?

„Gefahren wird mittwochs ab 9.30 Uhr. Da haben vor allem die fitten Rentner Zeit. Der E-Bike Anteil ist hoch. Die Strecken betragen zwischen 30 und 40 Kilometer, sind unschwer auch mit dem Tourenrad gut befahrbar."

Was macht für Sie den Reiz des Feldwegradelns aus?

„Man ist weg vom Autoverkehr, kann bedenkenlos nebeneinander fahren und quatschen. Gerade jetzt ist es schön, durch die frische Natur zu radeln."

Vom 9.–29. Mai war wieder Stadtradeln – wie hat Obermichelbach abgeschnitten?

„Wir hatten 54 Radler in vier Teams. Bis kurz vor Schluss waren schon mehr als 10.000 Kilometer zurückgelegt worden. Das ist ein neuer Rekord. Im Ranking liegen wir damit vor einigen größeren Landkreisorten."

Wie viel Rad fahren Sie selbst im Alltag?

„Ich versuche alle Kurzstrecken und Fahrten im Städtedreieck (N, FÜ, ER) so gut es geht mit dem Fahrrad zu erledigen. Da die Fahrt ins Büro nach Forchheim jetzt wegfällt, weil ich Rentner bin, schaffe ich die 8000 bis 10 000 Kilometer im Jahr nicht mehr. Oft benutze ich das Mountainbike oder das Rennrad. So kommen schon noch einige tausend Kilometer zusammen."

Vielen Dank, Herr Zimmermann für die aufschlussreichen Details aus dem Leben eines lebenslangen Radlers mit Herz.

jr

Die neue Radsportgruppe „Feldwegradler" trifft sich jeden Mittwoch um 9.30 Uhr in der Dorfmitte von Obermichelbach (Neue Mitte – Marktplatz). Gemeinsam werden bis zu 40 Kilometer gefahren, überwiegend über Feld- und Waldwege oder kleine Straßen mit wenig Verkehr. Die Tour dauert rund zwei Stunden, eine Einkehr ist nicht geplant. Willkommen sind alle, die Lust auf gemütliches Feldwegradeln haben.

RÜCKBLICK AUF DIE „THEOLOGISCHEN GESPRÄCHE“

ZUR KIRCHE STEHEN VIELE AUF DISTANZ

EINE BILANZ ZUR NEUEN VERANSTALTUNGSREIHE „THEOLOGISCHE GESPRÄCHE“

INTERVIEWPARTNER: JOHANNES KRONAU UND MATTHIAS GIMPERLEIN

Johannes Kronau und Matthias Gimperlein vom Katholischen Pfarrgemeinderat in Veitsbronn haben Neues gewagt, um mit Gläubigen und Nicht-Gläubigen ins Gespräch zu kommen. Sie haben die Theologischen Gespräche initiiert und im Rahmen von vier Veranstaltungen über eine Vielzahl von Themen diskutiert. Auch unbequemen Fragen zu Kirche und Kirchenvertretern wurde nicht ausgewichen. Weil das Format gut ankam, soll es weiter geführt werden. Interessierte sind nun dazu aufgerufen, Themen und Gesprächspartner vorzuschlagen. Im Interview zieht das Duo ein Fazit zum neuen Angebot. Und das ist durchweg positiv.

Gestartet ist die neue Reihe mit dem Thema „Fremdschämen für die eigene Kirche?“ Das war sicher eine emotionsgeladene Gesprächsrunde. Welche Meinungen dazu gab es?

Kronau: „Diese Veranstaltung war in der Tat emotional und hat die Gemüter bewegt. Etwa eine Stunde lang gab es eine offene Aussprache des Publikums zum Thema, die Möglichkeit wurde rege genutzt. Ein Fazit lässt sich vielleicht so ziehen: Grundsätzlich wurde nichts beschönigt, eine lange gärende Portion von Zorn und Enttäuschung gegenüber der Kirchenleitung und ihrem Handeln lag in der Luft. Das Thema von Missbrauch, Vertuschung und einer grundsätzlichen Infragestellung der Kirche ging Anfang des Jahres ja verstärkt durch die Medien. Auf der anderen Seite wurde deutlich, was für eine ‚andere Welt‘ die katholische Kirche noch vor wenigen Jahrzehnten im Vergleich zu heute war. Eine Welt, in der Priester zum Beispiel von den Gläubigen auf ein so hohes, unantastbares Podest gestellt wurden, dass sie an diesem Anspruch vielfach scheitern mussten. Die ‚Laien‘ – das Kirchenvolk – haben also bei der moralisch-spirituellen Überhöhung der Priester kräftig mitgewirkt und wollten das vielleicht auch so. Immerhin macht Hoffnung, dass gerade die jüngeren Teilnehmer der Diskussion diese Schilderungen als eine ‚andere Welt‘ wahrnahmen, die nichts mehr mit der Gegenwart zu tun haben sollte. Der Glaube bleibt den meisten Anwesenden weiter wichtig – zur Kirche stehen viele vorerst auf (beobachtender) Distanz.“

Wie viele Besucher hatten die Veranstaltungen durchschnittlich?

Gimperlein: „Im Schnitt hatten wir rund 40 Besucher, womit wir gerade im ausgehenden Coronawinter sehr zufrieden waren. Die Veranstaltungen waren recht gleichmäßig besucht, fast 50 Menschen kamen jedoch zum Gespräch zum Thema ‚Kirche: Bleiben oder gehen?‘“

Haben sich die Zuhörer auch aktiv an der Diskussion beteiligt?

Gimperlein: „Das war ganz unterschiedlich. Am größten war die Beteiligung des Publikums aber bei den Diskussionen rund um die ‚Kirchenkrise‘, also bei den Themen ‚Fremdschämen für die eigene Kirche?‘ und ‚Kirche: Bleiben oder gehen?‘ Beim erstgenannten war das Gespräch nach einem kurzen Einleitungsvortrag von Johannes Kronau sehr offen – jede und jeder konnte sich mit einem Beitrag einbringen. Beim zweiten wurden vor allem Fragen formuliert, besonders an Herrn Dr. Schulze von der humanistischen Vereinigung, der ja selbstredend aus der Kirche ausgetreten ist. Die Frage aus dem Publikum, ob Gott in einem aufgeklärten, wissenschaftlichen Weltbild einen Platz haben könne, beantwortete Schulze etwa so: Es gibt zwar einen gewissen Spielraum für einen Glauben, die Existenz Gottes hält er jedoch für eine äußerst unwahrscheinliche, aus der Luft gegriffene Behauptung. Er sprach aus, was viele Katholiken derzeit ins Grübeln bringt: Mitgliedschaft in einer Organisation – sollte man bleiben, wenn man sich mit deren Zielen und Positionen identifizieren kann? Dass sich kaum ein Katholik mehr zu 100 Prozent mit der Kirche identifiziert, wurde klar. Aber wo liegt die Grenze zum Austritt? Ein junger Teilnehmer fragte etwa provokant: ‚Ich bin ausgetreten. Warum sollte ich für die Kirche etwas bezahlen?‘ Hier war sich Pfarrer André Hermany mit Herrn Dr. Schulze einig, dass Mitgliedschaften fast immer etwas kosten – so auch in Kirche und

humanistischer Vereinigung. Den Austrittsgrund ‚Kirchensteuersparen' allein hielten beide für zu ‚billig'. Aber der Punkt wurde weiter besprochen: Wo die Bindung zur Kirche wegfällt, gibt es auch keinen offensichtlichen Grund zum Steuerzahlen."

Ihr Resümée als Veranstalter?

Gimperlein: „Insgesamt fällt das Fazit sehr positiv aus. Die neue Kirche und der neue Pfarrsaal wurden als Orte des Austausches, des Hinterfragens und des Glaubens genutzt. Genau dafür wurden sie ja mit viel Geld neu gestaltet. Die Besucherzahlen zeigen ein echtes Interesse von erwachsenen Menschen in Veitsbronn, über aktuelle Themen rund um den Glauben ins Gespräch zu kommen."

Und Ihre persönliche Bilanz?

Kronau: „Wir haben zum ersten mal eine solche Veranstaltungsreihe geplant und durchgeführt. Jetzt weiß ich: Es gibt mehr zu tun, als auf den ersten Blick zu sehen ist: Kommunikation mit den eingeladenen Gästen, Werbung, Mikrofontechnik, Raumvorbereitung, inhaltliche Vorbereitung als Moderator ... Das Beste ist aber, wenn man merkt, dass die Leute es wertschätzen – gerade, dass junge Leute etwas machen. Und so hat sich der Aufwand mehr als gelohnt."

Haben Sie persönlich neue Erkenntnisse gewonnen?

Kronau: „Meine Grundfrage war: Was für ein Bild von Kirche haben wir? Für mich sollte sie ein Ort sein, wo man auch tiefgründigere Fragen in guter Atmosphäre gemeinsam angehen kann. Natürlich haben wir viel über die Kirche selbst diskutiert. Aber grundsätzlich hat sich schon gezeigt, dass die Fragen nach dem Sinn des Lebens auch Orte brauchen, wo sie Platz haben. Und solche Orte sind unter anderem Kirchen, wo diese Fragen in das Licht eines 2000-jährigen Traditionsstroms an „Glauben" gehalten werden. Es geht heute mehr um das Zulassen und Aushalten der Fragen vor diesem Hintergrund als um sichere Antworten. Das zeigte sich auch bei den vier Impulspredigten, die ganz unterschiedliche Perspektiven auf „Christsein in Umbruchszeiten" boten: Je zweimal evangelisch und katholisch, im Alter zwischen 27 und 85 Jahren – da kamen sehr verschiedene Lebenserfahrungen zusammen."

Die Veranstaltungsreihe hat in der neuen – verkleinerten – Kirche stattgefunden. Wie war das?

Kronau: „Die Erfahrung, die neuen Kirchenräume zu nutzen, war sehr gut. Zweimal waren wir oben in der Kirche (über hundert Sitzplätze), zweimal unten im Pfarrsaal (flexibel bestuhlbar für bis zu 80 Personen). Insbesondere der Pfarrsaal, die frühere Unterkirche, eignet sich jetzt hervorragend für diese Art der Veranstaltung. Beide Räume sind sehr hell, die neue Lautsprecheranlage oben ist sehr gut. Der Umbau wird die Gemeinde über Jahrzehnte hin prägen. Auch, wenn es viel war (3,5 Millionen), denke ich, dass die Kirchensteuer hier gut investiert war. Wir hoffen, dass diese tollen Räume weiter mit Leben gefüllt werden!"

Welche der Veranstaltungen hat Sie persönlich am meisten beschäftigt?

v.l.n.r. Johannes Kronau, Johanna Ramsch, Matthias Gimperlein, Elfriede Welte, Johannes Meisinger

Kronau: „Ein Highlight war für mich das Gespräch zwischen dem Atheisten und „weltlichem Trauerredner" Herrn Schulze, Gemeindereferentin Gabi Syben und Dekan André Hermany. Hier zeigte sich, wie bereichernd und

André Hermany

wichtig es ist, aus der „kirchlichen Blase" herauszukommen und mit Andersdenkenden ins Gespräch zu kommen. Da ist man herausgefordert: Wäre das etwas für mich, konsequent Atheist zu sein? Da muss sich der Glaube dann schon strecken und seine eigenen Gefühle und Argumente hervorkramen."

Ist geplant, die Veranstaltung weiter zu führen?

Gimperlein: „Noch ist nichts Konkretes geplant. Der Pfarrgemeinderat war jedoch mit dem Format hochzufrieden und wir sind sicher, dass wir im Herbst oder spätestens im Frühjahr 2023 eine neue Serie mit aktuellen Themen und interessanten Gästen starten können! Da Pfarrer Meisinger ja schon zweimal als Gast dabei war, können wir uns auch vorstellen, die Reihe ökumenisch fortzuführen. Bei der Themenwahl können gern Vorschläge gemacht werden, per Mail an: heilig-geist.veitsbronn@erzbistum-bamberg.de."

Gab es Rückmeldungen seitens der Besucher?

Gimperlein: „Die Rückmeldungen waren sehr positiv. Die Idee und das Format wurden gelobt. Natürlich kann man noch manches im Detail verbessern. Dennoch waren die Besucher mit Organisation und Umsetzung sehr zufrieden."

Gibt es rückblickend auch eine Anekdote zu erzählen?

Kronau: „Der junge Teilnehmer, der in der Veranstaltung erzählte, er sei kürzlich aus der Kirche ausgetreten, war mein Bruder. Dekan Hermany erkundigte sich nachher etwas augenzwinkernd, ob wir beide noch friedlichen Umgang pflegen würden. Wir konnten ihn beruhigen ..."

Danke für das offene und sehr informative Gespräch.

jr

GRUNDSCHULE VEITSBRONN

PFINGSTFERIEN 2022 „WIR HEBEN AB“

Nachdem wir Eisenbahnen und Feuerwehr in Realität erlebt haben, wollten wir uns noch mit Flugzeugen auseinandersetzen. Aber nur im kleinen Stil, als Bastelprojekte. Aus PET-Flaschen entstanden beleuchtete Flugzeuge. Aus Holzwäscheklammern wurden Flugzeug-Mobile hergestellt und aus Papier verschiedene Flugzeuge gefaltet. Als Abschluss wurde mit diesen noch ein Flug-Weitwurf-Wettbewerb veranstaltet. Der Gewinner bekam einen Pokal.

Die Pfingstferienbetreuung der Erich-Kästner-Grundschule stand dieses Mal unter dem Motto „Wir heben ab“. Unser Augenmerk lag auf Flugzeuge und weitere technische Errungenschaften, die wir uns im Verkehrsmuseum Nürnberg, zu Beginn der Ferienwoche, angeschaut und ausprobiert haben. Die Kinder hatten viel Spaß beim Erkunden der technischen Vergangenheit im Vergleich zu den Geräten der heutigen Zeit. Das Museum vermittelte den Kindern viel Wissen, was sie gerne aufnahmen.

Die Technik wurde am nächsten Tag gleich weiter vertieft, in dem wir der Veitsbronner Feuerwehr einen Besuch abstatteten. Mario, der Kommandant, erklärte ausgiebig die Abläufe in der Leitstelle, die Bekleidung und die verschiedenen Einsatzfahrzeuge. Die Kinder durften sich sogar in ein Fahrzeug setzen, was zur allgemeinen Begeisterung führte. Wir möchten uns für dieses tolle Event nochmals herzlich bedanken.

Natürlich waren wir bei diesem herrlichen Wetter viel Draußen, auf Spielplätzen und das Eisessen durfte auch nicht zu kurz kommen. Es war wieder eine schöne Zeit und alle haben dabei neue Erfahrungen und Eindrücke gesammelt.

Mit sonnigen Grüßen
Das Ferienbetreuungsteam

WICHTIGE INFORMATION DER FERIENBETREUUNG

Die Ferienbetreuung der Erich Kästner Grundschule möchte hiermit nochmal informieren, dass alle Kinder, die am 13. September 2022 eingeschult werden, einen Anspruch auf eine Ferienbetreuung für die 5. Sommerferienwoche (29.8. bis 2.9.2022) und die 6. Sommerferienwoche (5.9. bis 9.9.2022) bei uns haben.

Ob das Kind zukünftig in der Ganztagesklasse oder Regelklasse oder im Hort angemeldet ist, spielt hierbei keine Rolle. Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie unter: https://gs-veitsbronn.de Eltern Formularcenter Mittags- und Ferienbetreuung

Das Anmeldeformular einfach ausfüllen und uns per Mail (mittagsbetreuung@gsveitsbronn.de) zukommen lassen oder in den Postkasten bei uns, ehemalige Mittelschule, einwerfen. Wir freuen uns auf Ihr Kind.

Mit sonnigen Grüßen
Das Ferienbetreuungsteam

ÖL- UND FETT-SAMMELSYSTEM

„JEDER TROPFEN ZÄHLT“ IN SEUKENDORF!

Das Sammelsystem „Jeder-Tropfen-zählt“ zur Sammlung im Haushalt genutzter Speiseöle/-fette wird erstmals im Landkreis Fürth als zweijähriges Pilotprojekt eingeführt. Die Gemeinde Seukendorf ruft nun Ihre BürgerInnen auf, sich im Herbst dieses Jahres aktiv daran zu beteiligen.

Der bisher achtlos in Abfluss oder gar Restmüll entsorgten Wertstoff soll so wieder gewonnen und nachhaltig einer zweiten, mehrfach sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Das funktioniert ganz einfach: Jeder Haushalt erhält frei Haus einen Info-Flyer und einen handlichen Mehrweg-Sammelbehälter, in den er sämtliche zu Hause anfallenden, gebrauchten Speiseöle und -fette aus Topf, Pfanne, Glas und evtl. Fritteuse ungefiltert hineingibt. Der volle Behälter kann dann rund um die Uhr (24/7) an einem gut platzierten Sammelautomaten kostenlos gegen einen frischen Behälter getauscht werden.

Das ursprünglich von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Sammelsystem wächst und funktioniert in vielen Städten und Gemeinden seit 2018. Die Stadt Fürth weitet es derzeit auf das gesamte Stadtgebiet aus. So war es Zeit, dass im Landkreis Fürth auch ein derartig sinnvolles Projekt gestartet wird.

In der Gemeinde Seukendorf soll der Container bei der Firma REWE gleich am Seukenbach platziert werden. Wenn örtliche oder regionale Firmen, Unternehmen, Vereine, Institutionen oder eben auch Privatperson das Pilotprojekt finanziell unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte beim Bürgermeisteramt Veitsbronn-Seukendorf unter: vorzimmer@veitsbronn.de. – Stichwort: „Jeder Tropfen zählt“.

Die Beteiligung an diesem Nachhaltigkeitsprojekt bringt eine Erwähnung in allen Kommunikationsmedien (Flyer, Homepages, Presse, Social Media). Firmen dürfen gerne ihr Logo gut sichtbar auf dem Sammelautomaten anbringen. Alles im vorgegebenen Rahmen. Und es wird noch weitere Leistungen geben, informieren Sie sich. Die Gemeinde-Verwaltung und die Projektträger im Landkreis freuen sich auf Ihre Rückmeldung. Nutzen Sie die Sommerzeit, um aktiv zu werden. *jr*

Info:
www.jedertropfenzaehlt.de oder Gemeinde Seukendorf, Nürnberger Str. 2, 90587 Veitsbronn

Telefon 09 11 / 75 208 21 | Telefax 09 11 / 75 208 38

gemeinde@seukendorf.de
www.veitsbronn-seukendorf.de

Wir suchen Dich!

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Du hast Freude daran, die Welt gemeinsam mit kleinen und großen Menschen mit Beeinträchtigung zu entdecken?

Du bist Heilerziehungspfleger (m/w/d), Erzieher (m/w/d) oder Sozialpädagoge (m/w/d)? Dann bist Du bei uns genau richtig.

Über Bewerber aus ähnlichen Berufen freuen wir uns ebenso.

Null Bock auf Langeweile?
Als Fachkraft in unserer Heilpädagogischen Tagesstätte betreust und förderst Du Kinder und Jugendliche am Nachmittag.
Vormittags bieten wir Dir eine Einsatzmöglichkeit in unseren Kitas oder im Wohnbereich für erwachsene Menschen mit Behinderung.

Neugierig?
Dann ruf uns an: 09132/ 78 10 142

Weitere Infos findest Du auch unter:
www.lebenshilfe-herzogenaurach.de

Deine Bewerbungsunterlagen als PDF sendest Du per Email an:
bewerbungen@lebenshilfe-herzogenaurach.de

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt
Einsteinstraße 17a
91074 Herzogenaurach

Bild: Lebenshilfe/ David Maurer

Lebenshilfe Erlangen-Höchstadt

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF FUSSBALL – JFG NÖRDL. LANDKREIS FÜRTH

A-JUGEND DER JFG NÖRDLICHER LANDKREIS FÜRTH AUF PLATZ 3 IM LIGABETRIEB KL

Der Saisonstart in der Rückrunde gegen DJK Concordia Fürth verlief sportlich erfolgreich, wir gewannen 0:3 in Fürth. Leider verletzten sich bereits im ersten Spiel zwei Spieler so schwer, dass sie für den Rest der Saison ausfielen. Aber das Team um Kapitän Finn Nürnberger schaffte es trotzdem, eine wirklich gute Rückrunde zu spielen. Als Ergebnisse standen am Ende eine Niederlage, zwei Unentschieden und vier gewonnene Spiele.

Das Trainerteam um Gerald Hackenberg und Peter Fischer hat hier eine ausgezeichnete Arbeit geleistet, denn durch diverse Umstellungen in der Aufstellung und die tolle Trainerarbeit konnten auch weitere coronabedingte Ausfälle kompensiert werden. Außerdem ist der Zusammenhalt in dem Team zu erwähnen. Es haben die Mannschaft selbst Spieler, wie zum Beispiel Tobias Buck und Maximilian Mroncz, unterstützt, welche neben dem Fußball auch noch im Handball und Tennis erfolgreich sind – DANKE dafür.

Auch ist zu beachten, dass die Mannschaft aus vier Jahrgängen besteht – 2002, 2003, 2004 und 2005. Auch durch die unglaubliche Offensive mit Darian Stoll, Julian Kastner und Guiseppe Tufano, welche 18 von insgesamt 30 Toren geschossen haben, war das Erreichen des dritten Platzes möglich. Am Ende ist es aber das gesamte Team gewesen, welches eine richtig tolle Leistung abgeliefert hat. Auch in der nächsten Saison 2022/23 wird die A-Jugend JFG Nördlicher Landkreis Fürth eine gute Rolle im Ligabetrieb spielen.

Leider müssen wir uns altersbedingt von den Spielern Felix Müller, Lukas Ultsch, León Grätz und Daniel Semmler verabschieden. Die Spieler wurden im Rahmen unserer Abschlussfeier in Puschendorf verabschiedet. Euch allen auch weiterhin viel Erfolg.

DJK Concordia Fürth – JFG Nördl. Landkreis Fürth	0:3
JFG Nördl. Landkreis Fürth – JFG Oberes Zenntal	1:1
TSV 1946 Altenberg – JFG Nördl. Landkreis Fürth	3:2
JFG Nördl. Landkreis Fürth – AS Fürth	7:0
ASV Vach – JFG Nördl. Landkreis Fürth	4:4
(SG) Sugenheim/M.Bibart/M.Nordheim – JFG Nördl. Landkreis Fürth	2:6
JFG Nördl. Landkreis Fürth – (SG) Laubendorf/Burggrafenhof	7:0

	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1. TSV 1946 Altenberg	23:05	18	18
2. JFG Oberes Zenntal	19:09	10	16
3. JFG Nördl. Lkr. Fürth	30:10	20	14
4. (SG) Laubendorf/Burggrafenhof	17:17	0	9
5. ASV Vach 18:19 -1 7			
6. (SG) Sugenheim/M.Bibart/ M. Nordheim	11:36	–25	6
7. ASV Fürth	10:23	–13	6
8. DJK Concordia Fürth	14:23	–9	6

VDK VEITSBRONN

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST 2022

Termin: Freitag, 26. August 2022 ab 15.00 Uhr
Veranstaltungsort: Gaststätte „Zum grünen Baum“ – Inh. Konrad Schmotzer, Dorfstr. 19, 90617 Puschendorf, Tel.: (09101) 21 33

Das Sommerfest ersetzt die Weihnachtsfeier 2022. Es ist im Biergarten reserviert, bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Wirtschaft – unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Hygieneauflagen – statt.

Die Vorstandschaft

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF VOLLEYBALL

BERICHT AUS DER VOLLEYBALLABTEILUNG

Nele und Ronja haben im Juni die Grundschulen in Veitsbronn und Cadolzburg besucht, um Werbung für den schönsten Sport der Welt zu machen. Damit das auch zuhause ankommt, wurden Flyer gestaltet und den Kindern mitgegeben. Leider konnte das angestrebte Training im Rahmen des Sportunterrichts nicht stattfinden, Corona und ein voller Terminkalender an den Schulen verhinderte dies. Viele Kinder fanden trotzdem den Weg ins Training und sind mit viel Spaß und Elan dabei. Im August werden auch die Kleinsten an den Beachfeldern trainieren. Wenn jemand dazukommen möchte, schaut auf unsere Homepage, kontaktiert die Trainer wegen dem Trainingstermin in den Ferien und kommt vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Am letzten Samstag im Juni fand das interne Beachturnier statt, heuer organisiert von Jessy und Kathi, die mit kaputten Kühlschränken und fehlenden Biertischgarnituren zu kämpfen hatten. Aber souverän wurden alle Schwierigkeiten gemeistert, und angenehme Temperaturen und viel Sonne sorgten für viel Spaß und einen langen Abend. Leider gab es keinen Siegerpreis, der Autor war nämlich zur Überraschung mit im Siegerteam. Am nächsten Tag drängte sich dann der Nachwuchs mit den Eltern und Geschwistern um die Schattenplätze. Fast 100 Personen waren der Einladung gefolgt. Die Kinder waren im Sand, auf dem Fußballplatz oder unterm Rasensprenger zu finden, der das leider nicht überlebt hat. Für nächstes Jahr muss wohl ein robusteres Modell gefunden werden.

Auch sportlichen Erfolg können wir wieder verbuchen. Mit Magdalena Hofmann haben wir eine Bayrische Meisterin im Beachvolleyball in unseren Reihen. Zusammen mit ihrer Partnerin Aline Bühl vom TSV Rottenberg holten sich die beiden im unterfränkischen Karlstadt gegen eine sehr starke Konkurrenz den Titel.

Und beim Sichtungslehrgang für die Volleyballauswahl des Bezirks Mittelfranken konnten 3 von unseren Mädels die Trainer von ihrem Können überzeugen. Für Anika hat es knapp nicht gereicht. Obwohl sie erst heuer ins Training bei uns eingestiegen ist, nahmen die Trainer sie mit nach Ansbach. Mit ihrem Talent und dem Trainingseifer holt sie schnell auf, und ist vielleicht demnächst auch im Kader mit dabei. Geschafft haben dies bereits Carla, Paula und Isabella, die mit dem Hintergrund mittelfränkischer Meister angetreten sind, und auch erwartungsgemäß für Mittelfranken antreten können.

Bilder und Berichte auf der Homepage:
www.volleyball-veitsbronn.jimdofree.com/

DEUTSCH-ITALIENISCHER PARTNERSCHAFTSVEREIN SOVICILLE-VEITSBRONN

LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES PVSV,

nach drei Jahren ist es nun endlich wieder so weit. Die Gemeindefahrt nach Sovicille findet vom 1. – 6. September 2022 statt.

Wir fahren mit einer Reisegruppe von insgesamt 45 Personen zu unseren Freunden nach Sovicille. Die Vorfreude auf das Wiedersehen ist auf beiden Seiten, bedingt durch die lange Zeit, in der wir keine persönlichen Kontakte mehr hatten, sehr groß. Dies um so mehr, da durch die nunmehr schon 17 Jahre bestehende Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden, viele feste Freundschaften zwischen den Bürgern aus den beiden Gemeinden entstanden sind.

Wir werden auch in Sovicille mit viel Vorfreude auf endlich wieder gemeinsam zu erlebende Begegnungen erwartet. Unsere Gastgeber haben ein sehr schönes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir sind sicher, dass diese Reise nach Sovicille wieder viele unvergessene Momente bereithalten wird. Wir werden in der Oktoberausgabe über die Reise berichten.

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Urlaubszeit und bleiben Sie gesund.

Günther Hofer
1. Vorsitzender

ASV VEITSBRONN-SIEGELSDORF LEICHTATHLETIK

DIE LEICHTATHLETIK IN VEITSBRONN LEBT –

UND IST SO ERFOLGREICH WIE LANGE NICHT MEHR

Die Außenwettkampfsaison 2022 geht zu Ende und die Veitsbronner Leichtathlet*innen blicken auf eine Saison zurück, die schon lange nicht mehr so gut war. Nach 2 Jahren (fast) ohne Wettkampf und improvisiertem Training fuhr Trainer Michael Schuster mit einer Gruppe von 10 Sportler*innen über Ostern nach Italien, um eine Woche auf dem Sportplatz von Olympiasieger Marcell Jacobs zu trainieren.

Mit einem ordentlichen Motivationsschub ging es dann Ende April mit 14 Sportler*innen nach Zirndorf zu den Kreismeisterschaften und den Bayerischen Langstaffelmeisterschaften. Schnell sind die Jungs und Mädels vom ASV geworden! Highlight war eindeutig die 4x400 m Staffel von Lars, Eric, Nico und Mark. Zuletzt war Veitsbronn mit so einer Staffel im Jahr 2005 auf Bayerischen Meisterschaften. Eine Woche später stand dann das Abendsportfest auf heimischem Sportplatz an. Über 20 Athlet*innen des ASV gingen bei den 300 m, den 400 m und den 800 m an den Start. Besonders hervorzuheben sind hier die Leistungen von Timo Schindler (M10, 800 m in 3:08 Minuten), Rebecca Denger (W12, 800 m in 3:01 Minuten), Luisa Hochheim (W13, 800 m in 2:59 Minuten), Sara Denger (W14, 800 m in 2:41 Minuten und Nicolas Kanzler (MU18, 400 m in 56,92 Sekunden).

Im Juni war Trainer Michael Schuster dann mit Katharina Streng bei den Mittelfränkischen Meisterschaften in Herzogenaurach und der Wettkampf war gut. Katharina erreichte sowohl im 100 m Sprint als auch bei den 80 m Hürden und im Weitsprung den Endkampf und kann sich somit zu den besten Sportlerinnen Mittelfrankens zählen!

Am 9. Juli fuhren Trainer Philipp Macher und Michael Schuster dann nochmal mit 15 Sportler*innen zu den Mehrkampf-Kreismeisterschaften nach Zirndorf. Hier konnten sich Tyrese Fain (M11), Alexander Kallmünzer (M14) und Philip Sebald (M15) gegen die Konkurrenz durchsetzen, alle sind Kreismeister im Dreikampf. Dazu konnte Nicolas Kanzler seine 400 m Bestzeit auf 56,21 Sekunden verbessern.

Der letzte Außenwettkampf fand dann am 16. Juli auf dem heimischen Sportplatz in Veitsbronn statt. Über 30 Sportler*innen des ASV traten gegen die Konkurrenz aus Zirndorf, Fürth, Leutershausen, Ochenbruck, Bamberg … an. Für viele Veitsbronner*innen war es der erste Wettkampf überhaupt. Am Ende standen 24 Veitsbronner Kreismeister*innen und zahlreiche weitere gute Platzierungen bei den Hürdenläufen, im Sprint, im Weitsprung und bei den Staffelläufen auf der Liste des ASV. Auch die Trainer*innen Jana, Michael, Philipp und Kristin wurden mit ihrer 4x100 m Trainerstaffel Kreismeister.

Nun beginnt für die Veitsbronner Sportler*innen schon die Vorbereitung auf die Hallenwettkämpfe und die Außensaison im nächsten Jahr. Das Trainerteam rund um Michael Schuster, Tobias Hettl, Thomas Pankofer, Philipp Macher und Antje Nürnberger sind hoch motiviert und zuversichtlich für die kommenden Monate!

Schon mit 5 Jahren kann man in Veitsbronn am Leichtathletiktraining teilnehmen. Gerne könnt ihr bei uns auch für ein Schnuppertraining vorbeikommen, mehr Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage. Bei Fragen zum Training, zu den Trainer*innen und Übungsleiter*innen und zur Leichtathletik im Allgemeinen könnt ihr euch auch gerne an Abteilungsleiter und Jugendtrainer Michael Schuster (michael.schuster.asv@gmail.com, 0151/20198098) wenden.

Euer Team Leichtathletik

Qualität aus einer Hand – von der Beratung und Montage bis zum Kundendienst – alles direkt vom Fachmann!

Wir beraten Sie gerne:
Metallbau Bernhard Wirth GmbH
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf
Tel. 0911/7520447
info@schlosserei-wirth.de
markilux

Besuchen Sie uns im Internet: www.schlosserei-wirth.de

räume gestalten & einrichten
vorhänge · teppiche · plissee
sonnenschutz · polsterstoffe
beratung und einrichtung

Zeit für Veränderung!

däumler raumkonzepte
jasmin däumler
Am Seukenbach 12, 90556 Seukendorf
fon 0911 - 754422, mob. 0171 - 6913009

Öffnungszeiten:
Termin nach Vereinbarung und Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

www.raumkonzepte-däumler.de

Raum- und Fassadengestaltung
Tapeten- und Farbenhaus
NOWAK
Malerfachbetrieb
Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten,
alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik,
PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett,
Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen
Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst
Nürnberger Str. 18 Veitsbronn 0911 / 75 57 69

gegr. 1936
Bauunternehmen
Bernd Gumbrecht
Wir führen folgende Arbeiten für Sie aus:
- Neubau, Umbau und Sanierung
- Maurer-, Pflaster- und Kanalarbeiten
- Erdbau-, Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Außenanlagen
- Kellerentfeuchtungen

... oder fragen Sie uns einfach.
Friedenstr. 17
90587 Veitsbronn
Telefon: 0911/75 11 70
Fax: 0911/75 11 02
info@gumbrecht-bau.de
www.gumbrecht-bau.de

Heinlein
Montagebau GmbH
Verkauf, Montage,
Reparatur und Wartung von
Holzfenstern · Kunststofffenstern
Haustüren · Innentüren
Insektenschutz nach Maß
Sonnenschutz · Rolloanlagen
Dachflächenfenstern · Fertigparkettböden
www.heinlein-montagebau.de
Fichtenstraße 1 · 90587 Veitsbronn · 0911/7540426

Prüfcenter Ebert*
Plakette fällig?
Ohne Termin!
Jetzt auch: Einzelabnahmen gem. §21 StVZO möglich!
Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101/456
www.pruefcenter-ebert.de
*Vertragspartner der KÜS

Dachdeckermeister Harald Grüner GmbH
Dach Wand Abdichtung
Eichenstorm 5 · 90587 Veitsbronn · (0911) 754 06 48
Mobilfunk 0171/9 37 39 02 · Telefax (0911) 7 56 70 99
Vom Dachfirst bis zum Fundament,
wir sind für Sie da!
– Ihr Dachdecker
– Ihr Flaschner
– Ihr Energieberater
UMWELTPAKT BAYERN

Wir suchen
Kollegen m/w/d
mit **Biss!**

Wir suchen
Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
in VZ (38-40 Std./Woche) oder in TZ (25-30 Std./Woche) in Veitsbronn
sowie
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
in VZ (40 Std./Woche) in Veitsbronn

WARUM ZU UNS?
AUFSTIEGSMÖGLICHKEIT ZUR FILIALLEITUNG
MITARBEITERRABATT BIS ZU 40%
STEUERFREIER SONN- UND FEIERTAGS-ZUSCHLAG

ES GEHT NOCH MEHR!
KIGA- UND HORTZUSCHUSS
JOBBIKE
BETRIEBSRENTE
BEQUEME KOSTENFREIE BERUFSBEKLEIDUNG

IHRE AUFGABE:
SIE GEBEN SICH SELBST UND BEREICHERN UNSER TEAM MIT IHRER PERSÖNLICHKEIT

Klingt gut?

Bewerbungen per Post:
Bäckerei Greller OHG
Siegelsdorfer Straße 18
90587 Veitsbronn
per E-Mail: bewerbung@greller.info
Telefon: 0911/751718

...Ihr Weitsbronner Bäcker greller ...einfach gut!

IMMOBILIEN STRUNZ
Verwaltung – Vermietung – Verkauf

SIE MÖCHTEN SICH VON IHRER **IMMOBILIE** TRENNEN?

JETZT UNVERBINDLICHES ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN!

IMMOBILIEN STRUNZ
Fürther Straße 27a | 90587 Veitsbronn
T.: 0911 - 378 44 616
info@immobilien-strunz.de

www.immobilien-strunz.de

Hauswirtschafter (m/w/d)

(Teilzeit) gesucht!

Wir bieten:
- Ganzjährige, krisensichere Beschäftigung
- Übertarifliche Bezahlung **(13€/Std., ab Okt. 14€/Std)**
  (Inkl. freiwilliger Zulage von 1€/Std.)
- zzgl. 0,30€/km Fahrtkostenerstattung
- 30 Tage Urlaub

Voraussetzung:
- Deutschkenntnisse
- Erfahrung in der Reinigung
- Führerschein/eigener PKW
- Immunität gegen Masern
- Arbeitszeiten Mo-Fr vormittags

Kontaktieren Sie unsere Ansprechpartnerin Alex Litz.
Fon 09132 / 83 66 1 - 0
bewerbung@kindler-reinigung.de
oder
besuchen Sie unsere Bewerbersprechstunde,
auch ohne Termin, immer donnerstags 10-12 Uhr

KINDLER WIR ♥ SAUBERKEIT
KINDLER Gebäudereinigung GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 14
91074 Herzogenaurach
Fon 09132 / 83 66 10
bewerbung@kindler-reinigung.de

MG MUSIC AND GROOVE

MACHT MUSIK

Gitarre
Schlagzeug
Bass
Keyboard
Klavier
Gesang
Saxophon

Reitweg 1
90587 Veitsbronn
Tel.: 0911 / 971 961 - 0
Mobil: 0179 / 206 95 11
info@music-and-groove.de
www.music-and-groove.de

5 Jahre Bürgerbus

abs
ANRUF BÜRGER SHUTTLE VEITSBRONN
75208 889

Am 5. Juli 2017 ging er auf die Straße, unser Bürgerbus. Den offiziellen Namen „Anruf Bürger Shuttle (ABS)“ verwendet niemand.

Unser **erster Fahrgast** (siehe Foto rechts) war Frau Mock, die Bürgerbusfahrer Leonhard Waber (2. v.l.) in Raindorf abholte. Bürgermeister Marco Kistner (rechts) und Bürgerbusvorstand Wolf-Dieter Hauck (links) begrüßten Frau Mock mit einem kleinen Geschenk.

Foto: Waber

Foto: Marion Andre

Foto links: Sehr überrascht war Frau Stirnweiß aus Retzelfembach, als im März 2019 Bürgerbusfahrer Norbert Sandner (hinten) in der Fichtenstraße vorfuhr.
Mit im Bus saßen Kassier Michael Rodich (rechts) und Wolf-Dieter Hauck, die ihr mit einem kleinen Geschenk als **10.000 Fahrgast** gratulierten.

Inzwischen wurden (Stand 5.7.2022) bei 29.560 Fahrten insgesamt 30.316 Fahrgäste befördert.

Vor allem für unsere Senior*innen ist der Bürgerbus ein Gewinn an Unabhängigkeit und damit an Lebensqualität.

Ganz, ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unserem Fahrerteam. Denn ohne ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer geht nichts!

Ähnlich wichtig ist die Finanzierung des Busses. Ein sehr wichtiger Faktor ist die Werbung auf dem Bus.

Herzlichen Dank den vielen Firmen und Praxen, die mit dazu beitragen!

Danke!

Unser Dank geht ebenso an die zahlreichen Mitglieder des Bürgerbusvereins, deren Beitrag genauso mithilft den Bus am Laufen zu halten wie die freiwilligen Spenden der Fahrgäste, von Geldinstituten , Verbänden, Privatpersonen und nicht zuletzt von der Gemeinde.

Fahrerteam am 4. Juli 2022
(ein kleiner Teil fehlt)

Foto: Hauck
Für den Bürgerbusverein: Wolf-Dieter Hauck, A.-Stifter-Str.7, 90587 Veitsbronn, Tel. 0911 - 753 783, wolfdieter.hauck@gmx.de

Unser Fahrerteam würde sich über Zuwachs freuen!

Voraussetzungen sind PKW-Führerschein, einwandfreier Leumund, sichere Fahrweise, guter Gesundheitszustand und Freude am Helfen.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Lust dazu haben.

Die Kontaktadressen finden Sie in „HIER in Veitsbronn“.

BILDER AUS DER HEIMAT

Haben Sie ein besonderes Foto aus Ihrer Gemeinde im Verbreitungsgebiet? Ein markantes Haus, eine schöne Landschaft oder eine andere Location? Wir freuen uns über jede Zusendung, am besten digital in guter Bildauflösung per E-Mail an: hier@SOMMERmediaKG.de.

Jeden Monat veröffentlichen wir ein Motiv als Bilderrätsel. Die Auflösung samt Autor*in erfolgt dann in der jeweils nächsten Ausgabe.

Das Foto der Juli-Ausgabe stammt von Dietmar Stöckl, Puschendorf und zeigt das Doppelfachwerkhaus in Raindorf von 1697.

WO WURDE DIESES FOTO AUFGENOMMEN?

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

RESERVISTENKAMERADSCHAFT VEITSBRONN

VORSCHAU UND RÜCKBLICK

Vorschau 08/2022

Biwak

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das geplante Sommerbiwak am Happurger Stausee, das am letzten Augustwochenende stattfinden wird, muss natürlich auch logistisch geplant werden. Dies wird am RK-Abend am 8. August ausführlich besprochen und es werden die Aufgaben verteilt werden, um eine reibungslose, verlustfreie Veranstaltung bieten zu können, wo es auch an nichts mangeln wird.

Rückblick 07/2022

Schwimmen

Am 1. Juli hatte sich das Wetter von seiner „nassen Seite“ gezeigt. Für die anberaumte Leistungsüberprüfung im Veitsbad, Schwimmen auf Zeit, wäre es ja wohl egal ob ich schon vor oder nach dem Eintauchen ins Becken nass werde.

Dennoch fanden sich 8 Kameraden ein, um das geforderte Schwimmpensum zu absolvieren. Das Wetter war überraschender Weise auch trocken und warm – also Sommer-Feeling!

Das versprochene Freibier (für die Schwimmer) wurde selbstverständlich ausgegeben, um den Elektrolyte-Haushalt wieder auf Normalniveau zu bringen.

Armin Hettler
1. Vorsitzender RK-Veitsbronn

FAIRTRADE-GEMEINDE VEITSBRONN

KEINE KINDERARBEIT BEI FAIRTRADE-PRODUKTEN!

Das Familienfest der SPD am 3. Juli, auf dem wir einen Stand hatten, stand unter dem Motto „Alle Kinder dieser Welt“. Das wünschen wir allen Kindern: Eine möglichst glückliche Kindheit mit allen Entwicklungschancen. Keine Ausbeutung, kein Schuften bis zum Krankwerden in Fabriken und auf Plantagen, weil die Eltern zu geringe Löhne erhalten. Keine Gefährdung der Gesundheit durch die Arbeit in Minen oder auf Müllkippen. Stattdessen die Möglichkeit, in die Schule zu gehen und eine Ausbildung zu machen. Faire Löhne und die Fairtrade-Prämien wollen dies ermöglichen. Denn immer noch müssen schätzungsweise 150 bis 200 Millionen Kinder hart arbeiten, die Hälfte davon unter extrem ausbeuterischen Bedingungen. Durch Informationstafeln zur Kinderarbeit weltweit und ein kleines Mitmachspiel konnten Kinder und ihre Eltern nachvollziehen, wo Kinderarbeit noch häufig vorkommt. So hatten wir viele Gesprächsanlässe.

Toller Film am 10.8.: Unser Boden, unser Erbe!

In der Reihe „Agenda 2030 Kino“ des Landkreises zeigt die Fairtrade-Gruppe am Mittwoch, 10.8. um 21 Uhr den Film „Unser Boden, unser Erbe“ im oder am Gemeindehaus am Schelmengraben 21. Bei schönem Wetter open air. Der Dokumentarfilm von 2019 ist ein Plädoyer für die Wertschätzung von Böden und der Bodenfruchtbarkeit als kostbare Lebensgrundlage. Doch diese ist heute vielfach bedroht. Wir alle können aber unseren Beitrag zu deren Schutz leisten, ob als Landwirt, als Gärtnerin oder als Konsumenten. Experten wie die TV-Köchin Sarah Wiener und der Umweltwissenschaftler Ernst Ulrich von Weizsäcker geben uns dafür Denkanstöße und Anregungen.

Wenn auch Sie Lust haben, bei den Veitsbronner Fairtradlern mitzumachen, wenden Sie sich bitte an Igor Ninic, Tel 7520831 oder Silke und Georg Fleischmann, Tel 7530827, Konny und Wolfgang Siebert, Tel 09101-2547, Marion Rauh, Tel 7520244

ZENNGRUNDORCHESTER VEITSBRONN

SUMMER ENDING OPEN AIR 2022 AM 10. SEPTEMBER

Dieses Jahr werden wir endlich wieder den Sommer mit heißen Beats und coolen Drinks unter freiem Himmel am Veitsbronner Dorfplatz ausklingen lassen. Kulinarisch werdet ihr natürlich wie immer bestens versorgt. Zusätzlich könnt ihr an unserem Strand bei tropischen Cocktails entspannen und die Beine im Pool abkühlen! Freut euch auf einen Abend mit außergewöhnlicher Atmosphäre und musikalischen Highlights!

Datum: Samstag, 10. September 2022
Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Dorfplatz Veitsbronn
Kosten: EINTRITT FREI!
(Bei schlechtem Wetter findet das Summer Ending in der Zenngrundhalle statt!)

MUSIKLEHRER/IN (M/W/D) GESUCHT!

Die Gemeinde Veitsbronn sucht zum September 2022 **eine/n Musiklehrer/in (m/w/d) mit Schwerpunkt musikalische Früherziehung und Blockflöte** für das Zenngrundorchester Veitsbronn.

Das Zenngrundorchester Veitsbronn besteht aus drei Orchestern (Hauptorchester, Regenbogenband und Bläserklassen) mit insgesamt rund 60 Schülern und Schülerinnen und einer integrierten Musikschule. Für unsere Jüngsten suchen wir ab September 2022 eine neue Lehrkraft (selbstständig) für die musikalische Früherziehung und die Blockflöten. Insgesamt unterrichten wir darin gerade rund 12 Kinder. Ausbildungstag ist aktuell Montagnachmittag, kann aber in Absprache mit den Schülern und Schülerinnen ggf. verändert werden. Eigene Proberäume, Instrumente und Internetanschluss sind vorhanden. Das Zenngrundorchester wird von einem Förderverein unterstützt. Für Fragen steht unsere Dirigentin Frau Wehr unter Tel. +49 (0) 172 196 72 70 zur Verfügung.

Bewerbung gerne per E-Mail an: Gemeinde Veitsbronn, Herrn Arold, Nürnberger Straße 2, 90587 Veitsbronn, Tel.: 0911/7520822, E-Mail: bewerbung@veitsbronn.de

ENDLICH WIEDER KÄRWA!

Nach drei Jahren Pause war die Freude groß: Endlich konnten wir wieder einmal zur Kärwa aufspielen – und zwar am 10. Juli in Retzelfembach! Wir freuen uns schon auf eine sonnige restliche Kärwa-Saison 2022! Seid ihr auch dabei? In Sprech- und Gesangsrollen waren zu hören: Daniela Beyer, Frieder Weidner, Jasmin Redelberger, Julia Will, Mattis Goßler, Max Stade, Samantha Schatz, Theresa Fröh, Vera Bock, Verena Wagner.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle noch an unsere Bodencrew für die helfenden Hände im Hintergrund: Max Stade (Lichttechnik), Mattis Goßler (Tontechnik), Vera Bock (Bühnenbild) und Thomas Batari (Organisation). Außerdem bedanken wir uns bei unseren Copiloten, die mit ihrem Sponsoring diese Reise ermöglicht haben: Sparkasse Fürth, Espressone, Maler Nowak, Petras Grillshop, Edeka Landauer, Elektro Förster, Linden Apotheke und Autohaus Richter & Zech. Besonderer Dank gilt des Weiteren der Gemeinde Veitsbronn für die wie immer großartige Unterstützung!

AUFTRITT BEIM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER VIZINALBAHN

Am Sonntag, 29. Mai 2022 waren wir dabei beim 150-jährigen Jubiläum der Vizinalbahn – natürlich mit passender Stückauswahl wie zum Beispiel „Chattanooga Choo Choo“, „Starlight Express“, „Polar Express“ und viele mehr. Auch leichter Nieselregen konnte uns dabei nicht aufhalten und wir gaben unser Programm zum besten, bis die Bahn in den Siegelsdorfer Bahnhof einfuhr. Die hatte zwar etwas Verspätung, den wartenden Gästen musste aber dank der unterhaltenden Musik nicht langweilig werden!

UNSERE KLEINSTEN GANZ GROSS: KIDS IN CONCERT

Am 29. Mai 2022 bekamen unsere Bläserklassen, Instrumentalschüler:innen und Blockflötenkinder endlich wieder einmal ihre ganz eigene Bühne. Im familiären Rahmen von „Kids in Concert“ durften unsere Nachwuchstalente ihren Familien zeigen, was sie schon alles gelernt haben. Du hast auch Lust,

ein Instrument zu lernen? Hier findest du alle Infos rund um musikalische Früherziehung, Instrumentalunterricht und Bläserklasse: zenngrundorchester-veitsbronn.de/musikschule-veitsbronn/

DU FEHLST UNS NOCH! OFFENE PROBE AM 10. AUGUST

Bei uns ist immer mindestens ein Platz frei – nämlich deiner! Wenn du also Lust hast, gemeinsam mit uns zu musizieren, dann schau doch gerne mal bei uns vorbei! Unsere nächste offene Probe findet statt: Mittwoch, 10. August 2022, 19.00 Uhr, ehem. kath. Gemeindezentrum (Friedrichstr. 8). Alle Holz- und Blechbläser sowie Schlagzeuger sind herzlich willkommen!

WÄHLERGEMEINSCHAFT BÜRGER HANDELN

Die Wählergemeinschaft Bürger Handeln wünscht allen Mitbürger*innen eine gute und vor allem corona-freie Sommerzeit. Bleiben wir weiterhin gegenseitig achtsam!

LIEBE MITMENSCHEN,

die Sommerzeit lädt manche von uns in das Veitsbad ein um sich abzukühlen. Einige suchen verstärkt Kontakt bzw. wollen einfach nur wieder unter Menschen um sich auszutauschen. Andere nutzen die Möglichkeit sich auf ein Fahrrad zu schwingen und die Bewegung im Freien zu genießen.

Wer zuhause bleibt oder bleiben muss, versucht der Wärme zu entfliehen und freut sich, wenn ein paar kühle Tage die Hitze unterbrechen. Familien mit kleinen Kindern nutzen die Ferien, um in entspannter Atmosphäre gemeinsam Spiele zu spielen oder auch um nur mal die Füße hochzulegen. Manche wandern um Natur und Umwelt zu entdecken. Solange wir gesund bleiben, steht uns eine Vielzahl an unterschiedlichen Möglichkeiten zur Verfügung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wohltuende Erlebnisse, neue Entdeckungen und Erfahrungen, gute Gespräche, angenehme Gäste und eine gesunde, möglichst sorgenfreie Ferien- und Urlaubszeit!

Bürgerstammtisch: Der WBH-Bürgerstammtisch wird vorerst wegen der Corona-Krise auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage. Bitte helfen Sie mit, die Corona-Zahlen in unserer Gemeinde weiterhin niedrig zu halten. Vielen Dank!

Die WBH im Internet: Mit unserer aktualisierten Homepage können Sie direkt Fragen und Anregungen an unsere Gemeinderät*innen sowie die Vorstandschaft senden. Klicken Sie sich doch einfach mal rein und sehen sich um. Dort gibt es auch einen Link zu unserer neuen WBH-Facebook-Seite.

Erreichbar sind wir unter www.wbh-veitsbronn.de oder über den QR-Code.

Siegmund Synak,
1. Vorsitzender, WBH Veitsbronn

D für die tröstenden Worte
A für die große Anteilnahme
N für die Blumen und Geldspenden
K für die gute Pflege durch die
E Diakoniestation Veitsbronn

Gertrud Probst

† 11. 6. 2022

Klaus und Jürgen Probst mit Familien

Veitsbronn, im Juni 2022

BÜRGERBUSVEREIN VEITSBRONN E.V.

BÜRGER FAHREN BÜRGER IM AUGUST 2022

Sehr geehrte Fahrgäste,

seit dem 5. Juli 2017 ist der Bürgerbus für Sie auf der Straße. Wir haben in den vergangenen fünf Jahren bei 29.560 Fahrten 30.316 Fahrgäste befördert. Für die vielen positiven Rückmeldungen von Ihnen, dass Sie durch den Bürgerbus an Lebensqualität gewonnen haben, bedanken wir uns herzlich!

Aufgrund der „Corona-Sommerwelle“, hervorgerufen insbesondere durch die leichte Ansteckung mit der Omikron-Subvariante BA.5, müssen wir leider weiterhin auf das Tragen einer FFP2-Schutzmaske bestehen. Nachfolgend die wichtigsten Informationen:

1. Im Bürgerbus herrscht Maskenpflicht für Fahrgäste. Zulässig sind ausschließlich FFP2-Masken.
2. Ein Nachweis zu 3G (geimpft, getestet oder genesen) muss auch weiterhin nicht vorgelegt werden.
3. Es dürfen weiterhin mehrere Fahrgäste zusammen befördert werden. Fahrgäste mit Corona-Symptomen werden nicht befördert.
4. Die Anmeldepflicht von Fahrten spätestens am Vortag bleibt bestehen, wird aber durch den nachfolgenden Punkt ergänzt:
5. „Spontanfahrten“, d.h. Fahrten am gleichen Tag, können angefragt werden. Sie werden aber nur dann durchgeführt, wenn genügend große zeitliche Lücken zwischen den angemeldeten Fahrten bestehen. Seien Sie also nicht enttäuscht, wenn Ihr Wunsch nach einer Spontanfahrt aus Zeitgründen abgelehnt werden muss. Melden Sie sich lieber rechtzeitig vorher an.
6. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Fahrgäste möglichst schon ein paar Minuten VOR der Abholzeit am Abholort bereitstehen sollten.
7. Rollstuhlfahrten sind möglich. Es muss aber eine Begleitperson den Rollstuhl zum Bürgerbus bringen und nach dem Ausladen am Fahrziel wieder übernehmen. Die Fahrer*innen sind ausschließlich für den Transport zuständig.

Zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin von „HIER in Veitsbronn“ liegen ca. 14 Tage. Informieren Sie sich deswegen bitte auch auf unserer Homepage, bei Facebook oder bei der Vorstandschaft (siehe unter „Aktuelle Informationen“) über eventuelle Änderungen.

Fahrzeiten im Juli 2022

Montag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Dienstag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch,	8.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr
Freitag,	8.00 – 12.30 Uhr und 12.30 – 17.00 Uhr

An Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, wird nicht gefahren.

Fahrziele

Es werden sämtliche Ziele im Gemeindegebiet angefahren.

Anmeldung

Jede Fahrt sollte spätestens am Vortag telefonisch unter der Festnetznummer 0911 75208 889 oder der Mobilfunknummer 0157 70693806 angemeldet werden.

Fahrten am gleichen Tag („Spontanfahrten“) können angefragt werden. Die Durchführung ist aber unsicher (s.o. bei Punkt 5).

Um eine sofortige Rückmeldung zu erhalten, ob Ihre Fahrt durchgeführt werden kann, rufen Sie den Bürgerbus am besten während der oben genannten Fahrzeiten an. Denn in diesen Zeiten können Sie direkt mit der Fahrerin bzw. dem Fahrer sprechen. Die beiden oben angegebenen Telefonnummern leiten Sie direkt zum Bürgerbus-Handy. Haben Sie aber bitte Geduld, bis die Fahrerin bzw. der Fahrer ans Telefon kann! Gleichzeitig fahren, telefonieren und Fahrtwünsche notieren geht nicht. Dazu muss der Bus anhalten.

Wenn Sie außerhalb der Fahrzeiten anrufen, erreichen Sie nur den Anrufbeantworter. Sie müssen in diesem Fall erst einen Rückruf abwarten, durch welchen Ihnen mitgeteilt wird, ob Ihre Fahrt zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Dieser Rückruf kann aber dauern, weil die Mailbox außerhalb der Fahrzeiten erst am nächsten Morgen abgehört wird. Deswegen ist es besser und sicherer, nur während der Fahrzeiten anzurufen, um einen Termin zu vereinbaren.

Aktuelle Informationen …

… gibt es auf unserer Homepage unter www.abs-veitsbronn.de oder bei Facebook unter „Bürgerbusverein Veitsbronn“ sowie bei der Vorstandschaft des Bürgerbusvereins:

- Wolf-Dieter Hauck, Tel. 753 783 bzw. wolfdieter.hauck@gmx.de
- Cornelia Renninger, Tel. 21011 315 bzw. renningersclan@t-online.de
- Michael Rodich, Tel. 754 457 bzw. michael.rodich@t-online.de

Wir suchen ehrenamtliche Fahrer*innen, …

… die unser Team verstärken. Voraussetzungen sind Pkw-Führerschein, gute Fahrkenntnisse, ein normalguter Gesundheitszustand und einwandfreier Leumund. Wer eine „Schnupperfahrt“ als Beifahrer (Dauer 1–2 Stunden) machen möchte, möge sich bitte mit der Vorstandschaft oder einem Fahrer bzw. einer Fahrerin in Verbindung setzen.

Bleiben Sie gesund und – falls noch nicht geschehen – lassen Sie sich bitte impfen bzw. boostern, damit es im Herbst nicht zu neuen Einschränkungen kommt! Abgesehen von der Einhaltung der Hygienemaßnahmen lässt sich die Ausbreitung des Virus nur durch Impfungen verhindern!

Für den Bürgerbusverein e.V.
Wolf-Dieter Hauck

elenamehrl.com
0157 70 444 760
FIT MIT KIND
WORKSHOPS FÜR KIDS & TEENS
FITNESS FÜR ERWACHSENE
ONLINE FITNESS FÜR ERWACHSENE
ME TIME
BY
Elena Mehrl
IN KAGENHOF

Petras-Grillshop
grandhall living style
KAMADO JOE
EUROPEAN OUTDOORCHEF
MONOLITH
THÜROS
NAPOLEON
FIREMAGIC
• Kohlegrill
• Gasgrill
• Zubehör
• Grillkurse
ALLGRILL
info@petras-grillshop.de www.petras-grillshop.de
Nürnberger Str. 20 90587 Veitsbronn 0911 / 9779 52 71
nächste Grillkurse - Termine bitte erfragen

Raum – Boden – Fassade
SCHROLL & SCHROLL
DIE MALERMEISTER
Malermeisterfachbetrieb
Am Seukenbach 12 · 90556 Seukendorf
www.schrollundschroll.de
Mobil: 0171 - 20 30 207 (Chris)
Mobil: 0175 - 40 50 864 (Marco)
Fax: 0911 - 21 24 443
info@schrollundschroll.de

Bernhard Wirth GmbH
STAHLBAU - METALLBAU
www.schlosserei-wirth.de
Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090
Reitweg 8 · 90587 Siegelsdorf · (0911) 7520447
Fax (0911) 7530327 · info@schlosserei-wirth.de
Carports · Tore · Zäune · Ziergitter · Vordächer · Geländer · Markisen

Komfortbetten!
Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause!
Welker
Schlafkultur
die Betten- & Wäscheprofis
• Einzel- und Doppelbetten
• stufenlos höhenverstellbar
• mit passendem Lattenrost
• auch mit Motor erhältlich
Hauptstr. 51 · 91074 Herzogenaurach · Tel.: 0 91 32 – 47 87
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
P
Kostenlose Parkplätze im Hof, Einfahrt Steggasse

Wir leisten für Sie unter anderem:

- Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungsverträgen
- Zusammenarbeit mit zahlreichen deutschen Versicherern
- Abwicklung bei Schadensfällen
- Günstige Beiträge – Rahmenverträge für unsere Kunden

Sind Sie auch der Meinung, dass Sie zu viele Beiträge für Ihre Versicherungen bezahlen – wir beraten Sie gerne, unverbindlich, kostenlos und natürlich versicherungsunabhängig.

Gerne vereinbaren wir ein individuelles Beratungsgespräch mit Ihnen.